

Umweltleitlinien der Ev. Kirchengemeinde Friedrichstal (Entwurf)

Artikel 1

Unser Glaube an den dreieinigen Gott ruft uns in die Verantwortung für die Schöpfung. Wir glauben an Gott, der Himmel und Erde schuf, Tag und Nacht, Sonne, Mond und Sterne, Meer und Festland, Pflanzen und Tiere und uns Menschen. (1.Mose 1,1-31).

Gott hat uns nicht allein geschaffen, sondern uns mitten zwischen unsere Mitgeschöpfe gesetzt, umgeben mit allem was wir zum Leben brauchen.

Gott hat uns Verantwortung übertragen und uns seine Erde anvertraut, damit wir sie bebauen und bewahren

(1.Mose 2,15).

Artikel 2

Wir betrachten deshalb den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe.

Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit wollen wir zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes beitragen.

Energieverbrauch, Abfallaufkommen, Abwassermengen und CO₂-Emissionen werden von uns ermittelt, beobachtet und nach unseren Möglichkeiten verringert.

Artikel 3

Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen auswirken werden.

Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und tragen der

Tatsache Rechnung, dass die Vorräte an Erdöl und Erdgas nur noch wenige Generationen reichen.

Wir möchten Entscheidungen treffen, die „nachhaltig“ sind, d. h. sie sollen sich nicht negativ auf das Leben künftiger Generationen auswirken.

Artikel 4

Wir möchten Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbaren.

Wir suchen nach Möglichkeiten, Umweltschutz wirtschaftlich zu gestalten. Sparsame Nutzung von Rohstoffen und Energieträgern mit wirtschaftlich vertretbarer neuer Technik schont die Umwelt und spart Kosten. Bei langfristig wirkenden Entscheidungen berücksichtigen wir die voraussehbare Entwicklung der Energiekosten.

Artikel 5

Wir wollen Umweltbewusstsein wecken und entwickeln.

Wir streben eine gemeinsame Arbeit an, die maßgeblich auf dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut.

Artikel 6

Wir wollen das vom Umweltteam erworbene Wissen allen Mitarbeitern und Mitgliedern der Gemeinde, des Kindergartens, der Jugend- und Gemeindegruppen, sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Wir sind offen für Mitarbeit, Anregungen und Kritik.

Artikel 7

Als Instrument zur Umsetzung unserer Leitlinien führen wir ein Umweltmanagementsystem ein (EMAS / Grüner Gockel).

Wir erstellen ein Umweltprogramm und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Ergebnisse und aktualisieren unser Umweltprogramm.

Artikel 8

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.